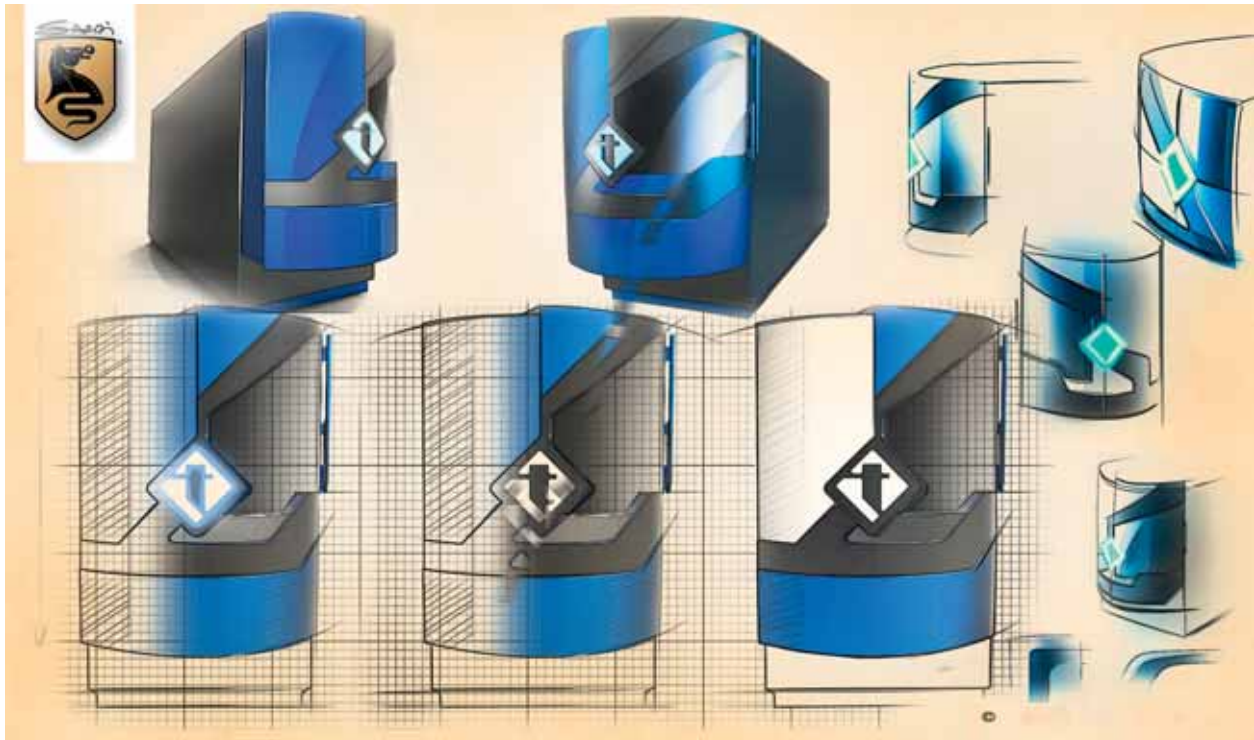


KUNDENORIENTIERTES INDUSTRIEDESIGN

Nach dem großen Erfolg der MultiSwiss wollten wir mehr über ihr Design erfahren und trafen uns deshalb mit Enrique Luis Sardi, dem leitenden Designer für dieses Projekt.



Die MultiSwiss ist ein gutes Beispiel für die hervorragende Designqualität von Tornos. Der Markt fordert ständig Innovationen. Tornos-Maschinen müssen deshalb Erstaunliches leisten, aber gleichzeitig bedienerfreundlich bleiben. Deshalb arbeitet Tornos unermüdlich daran, seine Maschinen zu verbessern und innovative Lösungen für seine Kunden zu finden.

Ein vielfach ausgezeichnetes Team

Enrique Luis Sardi und das Sardi-Innovationsteam wurden für Ihre Innovationen schon vielfach ausgezeichnet. Sie haben nicht nur langjährige Erfahrungen in der Entwicklung von Hubschraubern, Fahrzeugen, Lebensmitteln, Home-Produkten und Motorrädern, sondern zeichnen jetzt auch verantwortlich für das Design der MultiSwiss. Mittlerweile arbeiten sie für Tornos und verbessern das Designkonzept aller Tornos-Maschinen in allen Details.

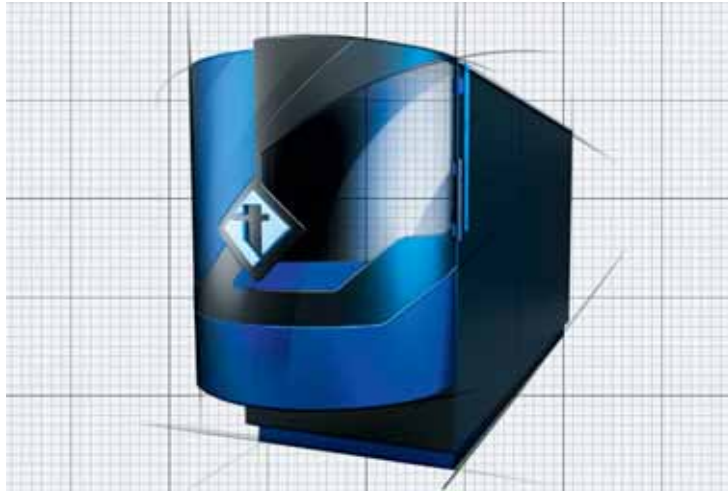
Mit ihrem von Gladiatorenhelmen inspirierten Design, den 6 beweglichen Spindelstöcken, dem drehmomentoptimiertem Antrieb für die Indexierung der Spindeltrommel und dem beleuchteten Logo auf der Vorderseite findet man die MultiSwiss heute schon in vielen Werkshallen rund um den Globus.

decomagazine: Welche Auswirkungen hat das Design auf die wirtschaftlichen Aspekte der Maschine?

Enrique Luis Sardi: Die Herausforderung, vor die Tornos uns gestellt hat, war es, die Maschine ohne Mehrkosten optimal zu gestalten, und das ist uns gelungen. Auch wenn traditionell Designänderungen meist auch große Investitionen erforderten, um wirklich innovativ zu sein, mussten wir hier diese Forderung erfüllen und wir haben die Herausforderung angenommen.



Enrique Luis Sardi



TORNOS INNOVATIONSGESCHICHTE

Seit 1880 wird in der Gegend von Moutier die Drehtechnik entwickelt. Die ersten Drehbänke erreichten im Wettstreit untereinander trotz einfachster Werkzeuge bereits eine erstaunliche Leistungsfähigkeit. Mit einer oder zwei kombinierten Nockenwellen wurde die Produktion optimiert. Das Fundament für einen rasanten Anstieg der Werkzeugmaschinenproduktion war gelegt. Die Geschichte von Moutier als Geburtsstätte der Präzisionsdrehteil-Industrie war untrennbar mit den drei örtlichen Unternehmen verbunden: Tornos, Bechler und Petermann. Dieser Wettbewerb, der große Synergien freisetzte, nutzte allen drei Unternehmen und ermöglichte eine außergewöhnliche Entwicklung. Immer im Streben nach Exzellenz schlossen sich die 3 Unternehmen zusammen mit einem Hauptziel: Die Anforderungen der Kunden zu erfüllen.

- **1950** - Einführung der MS7
- **1969** - Einführung der SAS 16.6 und BS 20.8
- **1970** - Die ersten CNC-Maschinen
- **1996** - Einführung der DECO-Maschinen und der TB-DECO
- **1997** - Einführung der MultiDECO
- **2005** - Einführung der Sigma-Baureihe und der MultiAlpha
- **2007** - Einführung der Micro-Serie und der MultiSigma
- **2008** - Strategische Partnerschaft mit Precision Tsugami für die Produktion von Einstiegsprodukten
- **2009** - Einführung der EvoDECO 16
- **2011** - Einführung der MultiSwiss



Um dies zu erreichen, haben wir den Herstellungsprozess verändert und so intelligente Lösungen ohne Mehrkosten gefunden.

Es ist erst sechs Monate her, dass das erste Design der MultiSwiss fertig war, und doch haben wir damit schon auf allen Märkten der Welt enorme Aufmerksamkeit erweckt. Zu verdanken ist dies unserer Arbeitsmethode, dem richtigen Team und klaren Vorgaben. Diese Komponenten sind zu 90% für unseren Erfolg verantwortlich. Und bei diesem Projekt haben wir uns streng an diese Parameter gehalten.

dm: Können Sie uns mehr über die MultiSwiss und Ihr gestalterisches Konzept erzählen?

ELS: Unser Ansatz war es, bei jedem Aspekt den Unternehmer und den Arbeiter ins Zentrum unserer Überlegungen zu stellen. Diese Maschine ist in jedem Detail zu 100% auf sie fokussiert. Unsere Designentwickler bearbeiten eine Vielzahl spezieller Themen, die sich hervorragend auf den Industriebau anwenden lassen; Stichworte sind: Qualitätsanmutung, Nutzbarkeit, unterbewusste Botschaften, die Arbeiter im Verhältnis zu ihrer Umwelt, Markenpolitik, Leistungssteigerung, Attraktivität, Wiedererkennungswert der Marken und Modelle, zeitgemäße Ästhetik, Berücksichtigung von Marketingstrategien, spürbare Ausgewogenheit, Kompatibilität mit der gesamten Produktstruktur, Schnittstellenqualität, Verständlichkeit, Intuitivität, Sicherheitsgefühl – um nur einige wenige der gestalterischen Danksätze zu nennen, die wir bei jedem Tornos-Design anwenden, um den Erfolg unseres Kunden sicherzustellen.

dm: Wie ist das neue Logo auf der Maschinenfront entstanden? Sie haben die Verwendung dieses Logos entwickelt und es soll sich fortan als Wiedererkennungszeichen auf jeder Tornos-Maschine finden.

ELS: Ja, auch in diesem Bereich haben wir uns zu 100% auf den Besitzer und den Nutzer konzentriert. Das leuchtende Frontlogo steht dafür, dass Tornos den Herstellern rund um den Globus den Weg weist und dient auch als Gedächtnisstütze für die Arbeiter: Dies wurde entwickelt, damit Sie, wann immer sie an eine Maschine denken, im Geiste nach dem Tornos-Logo schauen.

dm: Was bedeutet Innovation für Sie?

ELS: Innovatives Denken ist ein industrieller Ansatz, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt, der basierend auf einer sehr spezifischen Gestaltungsmethodik die Bedürfnisse der Menschen reflektiert, die Leistung der Maschine steigert und die Grundlagen für Erfolg schafft. Wir sprechen hier von einer weltweit führenden Marke, und wie jede führende Marke muss die Tornos-Qualität bei der Gestaltung jedes einzelnen Produkts wahrzunehmen sein.

Jeder MultiSwiss-Kunde ist stolz auf ihre Qualität, ihre Leistung und ihr Design. Tornos und das Sardi-Innovationsteam sind deshalb sehr stolz darauf, dass es uns gemeinsam gelungen ist, dieses Design auf den Markt zu bringen.

Das Prinzip ist naheliegend: Innovation fördert Leben und Leistung, und Tornos tut nichts anderes.